



Osterbotschaft 2021

Ostern erinnert uns an den Übergang des auserwählten Volkes Gottes von der Sklaverei, Unterdrückung und Verzweiflung in Ägypten zur Befreiung, Freude und Hoffnung im gelobten Land.

Ostern feiert den Übergang Christi von der Ablehnung, dem Verlassen seiner engsten Jünger, der Erniedrigung, seiner Passion und seinem Tod am Karfreitag zum Leben, zur Freude und zum Sieg am Ostersonntag.

Das Hinübergehen von der Verzweiflung zur Freude, vom Tod zum Leben, beinhaltet das Erleben von Widrigkeiten, Zweifeln, Rückschlägen, Leiden und Qualen. Ein Jahr lang Lockdown, Krankheit und Angst zu erleben, Zeuge von Trauer und Verlust zu sein, verleiht der Vorfriede auf die Auferstehung an diesem Osterfest eine neue Bedeutung.

Als Kirchen und Christen in Europa gehen auch wir von Isolation, Verlust und Angst über zu Heilung, Genesung und einem erneuerten Leben, in dem "der Tod verschlungen ist vom Sieg" (1. Korinther 15,54).

Jeder von uns hat das Geschenk dieses neuen Lebens erhalten und die Kraft, es anzunehmen und danach zu leben. Es ist ein Geschenk, das unsere Einstellung zu den Realitäten dieser Welt, einschließlich Krankheit und Tod, radikal verändert.

Durch sein eigenes Sterben hat Christus den Tod in einen Übergang verwandelt, der zum Reich Gottes führt. Das Böse und der physische Tod haben nicht mehr das letzte Wort im Leben. In Christus ist unser Leben mit der Verheißung des wahren Lebens erfüllt, das von Hoffnung und ewiger Freude erfüllt ist.

Möge die Hoffnung auf seine Auferstehung uns tragen und bewahren in der Zeit der Covid-19-Pandemie.

Christus ist erstanden!

S.Em. Kard. Jean-Claude Hollerich SJ
Erzbischof von Luxemburg
Präsident
COMECE
Square de Meeûs 19, B- 1050 Brussels
Tel. +32 2 235 05 10
president@comece.eu

Rev Christian Krieger
Präsident
CEC
rue Joseph II, 174, B- 1000 Brussels
Tel. +32 2 230 17 32
president@cec-kek.be